

Veranstaltungsort

Dreikönigskirche Dresden
Haus der Kirche, Kleiner Saal
Hauptstraße 23, 01097 Dresden

Organisation

Politisches Bildungsforum Sachsen
Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.
Königstr. 23, 01097 Dresden
T +49 351/563 446-0
F +49 351/563 446-10
kas-sachsen@kas.de
www.kas.de/sachsen
Feedback: kas-sachsen@kas.de



Anmeldung

Bitte melden Sie sich online unter www.kas.de/sachsen an.

Kooperation

Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Hannah-Arendt-Institut für Totalitarismusforschung e.V. an der TU Dresden statt.



Ihre persönlichen Daten werden gemäß Art. 4 DSGVO im Einklang mit den Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG-neu) von der Konrad-Adenauer-Stiftung e. V. verarbeitet und zur Durchführung der Veranstaltung verwendet. Informationen über Ihre Rechte finden Sie hier: <https://www.kas.de/DSGVO-Veranstaltung>.

Die Veranstaltung wird multimedial begleitet. Mit der Anmeldung erklären Sie Ihr Einverständnis, dass die Konrad-Adenauer-Stiftung e. V. das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Foto- und Filmmaterial zeitlich unbegrenzt sowohl im Online- als auch Printformat für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verwenden darf. Sollten Sie mit der Aufnahme und der Veröffentlichung von Bildern Ihrer Person nicht einverstanden sein, bitten wir um unmittelbare Mitteilung zu Beginn der Veranstaltung. Ihnen werden dann gesonderte Plätze zugewiesen.

Anregungen und Hinweise senden Sie bitte an:
feedback-pb@kas.de

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



FIN Konrad Adenauer und seine Zeit Nobert Frei im Gespräch

Dienstag, 6. Oktober 2026
Dreikönigskirche Dresden

Politisches Bildungsforum
Sachsen

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen des Jubiläumsjahres der Konrad-Adenauer-Stiftung anlässlich des 150. Geburtstages des ersten Bundeskanzlers laden wir Sie herzlich zu einer besonderen Vortrags- und Diskussionsveranstaltung ein.

Kaum eine Persönlichkeit hat die deutsche Nachkriegsgeschichte so maßgeblich geprägt wie Konrad Adenauer. In seiner jüngst erschienenen Biografie „Konrad Adenauer. Kanzler nach der Katastrophe“ zeichnet der renommierte Historiker Prof. Dr. Norbert Frei das vielschichtige Porträt eines der einflussreichsten Staatsmänner des 20. Jahrhunderts.

Frei beleuchtet Adenauers politischen Weg aus einer differenzierten, gegenwartsbezogenen Perspektive – von seinen Jahren als Kölner Oberbürgermeister in der Weimarer Republik bis hin zu seinem entschlossenen Handeln als Architekt der Westbindung und Wegbereiter der europäischen Integration.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen und Prof. Dr. Norbert Frei einen analytischen Blick auf das politische Erbe, das taktische Geschick und die meisterhafte Machtpolitik dieses konservativen Visionärs zu werfen.

Sie sind herzlich zur Teilnahme eingeladen!

Ronny Heine

Landesbeauftragter der Konrad-Adenauer-Stiftung e. V. für den Freistaat Sachsen

Prof. Dr. Jörg Ganzenmüller

Direktor, Hannah-Arendt-Institut für Totalitarismusforschung e. V. an der TU Dresden

Programm

18.00 Uhr Begrüßung

Lina Berends

Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.

Gespräch

Prof. em. Dr. Norbert Frei

Historiker und Publizist

Prof. Dr. Jörg Ganzenmüller

Direktor, Hannah-Arendt-Institut für Totalitarismusforschung e. V. an der TU Dresden

Diskussion und Fragen

19.30 Uhr Ende der Veranstaltung

Norbert Frei, 1955 in Frankfurt am Main geboren, zählt zu den führenden deutschen Historikern der Zeitgeschichte. Nach seinem Studium in München und der Promotion 1979 arbeitete er fast zwei Jahrzehnte am Institut für Zeitgeschichte. 1995 habilitierte er sich mit einer wegweisenden Studie zur „Vergangenheitspolitik“ der frühen Bundesrepublik. Er lehrte anschließend an der Ruhr-Universität Bochum und ab 2005 an der Friedrich-Schiller-Universität Jena, wo er bis 2021 den Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte innehatte und das Jena Center Geschichte des 20. Jahrhunderts leitete. Für sein Wirken wurde er 2024 mit dem Verdienstorden des Freistaats Thüringen ausgezeichnet.